Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der „Vorwärts" verzapft, die Südkoreaner hätten die friedliche nordkoreanische Volksrepublik überfallen.

Pedealer brüllt: Väterchen ischt sampft,
Und legt täglich frisches Friedenstaubenei,
Onkel Sam ischt Mars, pulverdampft,
Mein Gewand ischt Grün, zwei mal Eins ischt Drei.

Freunde, laßt mich einmal so vertrüllt
Zeichnen, wie der Pedealer brüllt.

Der Ernährer

Wilhelm Pieck besichtigt ein sowjetzonales Stahlwerk. Plötzlich bleibt er vor einem Arbeiter stehen: «Du bist doch mein alter Genosse, der Lehmann.?» «Ja, Wilhelm, das bin ich! Daß Du mich noch kennst!» «Wie geht's denn, Lehmann?» «Nicht gut, Wilhelm, Du weißt ja — viel Arbeit, kaum Geld, nichts zu essen!» «Ja, ja — und was macht denn dein Aeltester?» «Ist Volkspolizist, Wilhelm. Und meine Tochter arbeitet im volkseigenen Betrieb!» «Großartig, Lehmann! Ihr seid doch eben ordentliche Kommunisten, immer linientreu! Und wo steckt dein anderer Sohn?» «In Westdeutschland — arbeitslos mit Arbeitslosen-Unterstützung!» «Schweinerei, Lehmann, dieser Westen. Na, weil du ein alter Genosse bist — hol deinen Sohn in die Sowjetzone, ich sorge dafür, daß er Arbeit bekommt!» «Um Gotteswillen, Wilhelm, ich war immer linientreu, aber das kannst Du nicht von mir verlangen!» «???» «Sieh mal, Wilhelm, der muß bleiben wo er ist, wer soll denn sonst die Familie hier ernähren?» NR

Etwas Neues für Zürich!
Die WEIN-BAR in der «Räblus», Stüssihofstatt 15
Offener Ausschank schweizerischer Spitzenweine!
Kaltes Buffet z. B. 1/2 Poulet zu Fr. 3.50
Tel. 241618 Fam. Hübscher

Adelboden FÜR FERIEN UND SPORT
Wotsch ruebe oder wottsch die rodde?
De mach doch Ferie z Adelbode!
VERKEHRSBUREAU + Tel. (033) 8 34 39

Hotel Anker Rorschach
Telephon 43344 Das Haus für gute Küche
Restaurations-Seeterrasse
Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser. Privatbäder
Besitzer: W. Moser-Zuppiger